

COSSI CRIMES

Mordspaß
garantiert!

**Das Krimipicknick
der Fairtrade-Städte
Markkleeberg und Leipzig**



Stadt Leipzig



Willy Wawrczeck (39 J.)

Herzlich willkommen zu unserem Krimipicknick „Cossi Crimes“!

Wir als [Netzwerk Leipzig handelt fair](#) und die [Steuerungsgruppe¹ Fairtrade Markkleeberg](#) haben gemeinsam dieses Projekt aufgenommen, um unsere Zusammenarbeit zu stärken und dem wichtigen Thema des Fairen Handels einen spielerischen Charakter zu verleihen.

Wir hoffen ihr habt genauso viel Freude am Spielen, wie wir am Konzipieren. Schreibt uns gern euer Feedback, verlinkt uns auf Social Media und empfiehlt das Krimipicknick anderen Menschen.

Schnappt euch ein paar [faire Leckereien](#) für ein Picknick und los gehts.

Viel Freude,

eure Fairtrade-Städte Leipzig und Markkleeberg

Falls noch nicht geschehen, lest euch zuerst die Spielanleitung durch!

¹ Die Steuerungsgruppe diskutiert und entscheidet, welche Ziele das Netzwerk verfolgt, welche Themen bearbeitet werden, welche Arbeitsgruppen dafür nötig sind und auf welche Zielgruppe sich das Netzwerk konzentriert.

Die Geschichte

Es ist ein warmer und sehr sonniger Tag am Cospudener See in Leipzig.

Es ist der Tag der großen Verkündung – die Fairtrade-Stadt Leipzig und die [Fairtrade-Stadt Markkleeberg](#) haben beim Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels“ den [Sonderpreis](#) für die erste faire Straßenbahn gewonnen.

Ein Jahr lang fuhr eine [Straßenbahn der Linie 11](#) mit der Außenbeschriftung „Fairer Handel verbindet Städte – Fairer Handel verbindet Menschen“ zwischen Markkleeberg, Leipzig und Schkeuditz und warb damit für den Fairen Handel.

Beim Fairen Handel geht es darum, dass Menschen (z.B. Produzent*innen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen oder Mitarbeiter*innen in der Textilproduktion) in oft ärmeren Ländern beim Verkauf ihrer Waren einen fairen Preis erhalten bzw. unter guten und fairen Bedingungen arbeiten können. Bei Produkten die nicht aus Fairem Handel stammen, werden im Laufe der Herstellung oft Menschen ausgebeutet.

Die Straßenbahn sollte nun Aufmerksamkeit auf sich ziehen und die Menschen dazu anregen, sich über den Fairen Handel zu informieren. Man wollte ihnen zeigen, wie sie sich im Siegeldschungel zurechtfinden können und ihnen Alternativen zu Produkten aus z.B. ausbeuterischer Kinderarbeit aufzeigen.

Für diese erfolgreiche Werbeaktion haben die beiden Städte beim Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels“ ein Preisgeld gewonnen. Der Plan war es, mit diesem Geld, ein Kompetenzzentrum¹ für den Fairen Handel zu gründen, „FAIRbunden in Leipzig und dem Leipziger Land“. Und wie jede Institution braucht auch diese einen Vorsitz. Zahlreiche Bewerbungen sind eingegangen, Auswahlkriterien wurden festgelegt, Auswahlverfahren wurden abgehalten, Stimmen und Befürwortungen wurden ausgesprochen. Es wurde eine Besetzungskommission gebildet, die sich ausführlich mit den Bewerber*innen beschäftigten sollte, um die Stelle des Vorsitzes mit der richtigen Person zu besetzen. Und schließlich wurde eine Entscheidung getroffen.

Heute ist der Tag der großen Verkündung. Eine [fair geplante, ungezwungene Party](#), eine süffisante Soiree soll den Rahmen bilden für die Verkündung. Und alle sind gespannt. Die Crème de la Crème der fairen Leipziger Repräsentative hat sich angekündigt.

Teilnehmer*in um Teilnehmer*in erreicht nach und nach den „Cossi“, wie er in der hiesigen Mundart genannt wird – und damit auch den Tatort eines unsagbaren Verbrechens, das einen dunklen Schatten auf den Abend werfen wird.

¹ Eine besonders geförderte Einrichtung, in der Fachleute in einem bestimmten Aufgabenbereich gemeinsam arbeiten.

Dein Hintergrund

Die Informationen auf diesen Seiten sind nur für DICH bestimmt. Behalte über diese Angaben bis zum Beginn des Spiels Stillschweigen!

Du bist nicht der Mörder von Michael „Michi“ Markus Moneymaker. Du darfst nicht lügen.

Dein Spielziel: Finde heraus, wer der/die Mörder*in von Michi Moneymaker ist.

Du bist Willy Wawrczeck aus Leipzig. Du arbeitest sehr engagiert, aber unauffällig im [„Weltladen“](#).

Seit der Grundschule bist du eher der ruhige Typ. Unscheinbar und unauffällig. Du gehst deinen eher ruhigen Hobbys nach und versuchst, dein Ding zu machen. Du hast noch deine jüngere Schwester Hildegard, sie war in eurer Familie dafür zuständig, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Du warst noch nie der Typ für Aufmerksamkeit, du warst nie der Typ für Mädchen, du warst nie der Typ für Erfolg – du warst einfach noch nie der Typ für irgendwas.

Eigentlich wolltest du immer nur deine Ruhe.

Als in der 9.Klasse jedoch Michi Moneymaker, damals noch Müller, in deine Klasse kam, da war es vorbei mit deiner Ruhe.

Er hat dich schrecklich gemobbt und dafür gesorgt, dass in Schimpf und Schande jeder in der Schule wusste, wer du bist.

Jahrelang hat sich das noch auf dein Leben ausgewirkt.

Nur deine Pfadfindergruppe, die du vor einigen Jahren ins Leben gerufen hast, spendet dir immer wieder Lebensfreude und Trost. Viele Kinder und Jugendliche, deren Tagesaktivitäten sich sonst auf das Display ihres Smartphones beschränken würde, hast du schon begeistern und für deine Gruppe gewinnen können. Ihr unternimmt viele Ausflüge im Markkleeberger und Leipziger Umland und du bringst ihnen die Wichtigkeit des Einklangs von Natur und dem Leben der Menschen bei. Eines der Kinder hat der Gruppe den Namen „Willys wuselige Waldgruppe“ gegeben, da du es immer wieder schaffst, alle mit deiner eigenen Begeisterung für die Natur anzustecken und mitzureißen.

Zu deiner Person (Kostüm)

Du hast es gern unauffällig. Eigentlich hast du es gern wie „nicht da“. „Beachtet mich nicht!“ würde auf deiner Kleidung gedruckt stehen, wenn du Kleidung mit Drucken tragen würdest. Aber das ist viel zu gewagt, viel zu viel, viel zu da.

Wie du zu den anderen Personen stehst

Michael „Michi“ Markus Moneymaker, geb. Müller (das Opfer)

Michi kennst du schon seit Jahren. Ach was, seit Jahrzehnten.

Und du hasst ihn seit Jahrzehnten. Er hatte dich sicher längst vergessen, du warst nur ein weiterer Mensch auf seinem Weg zu einem ignoranten Kapitalisten. Er hat dich sicher längst nicht mehr auf dem Schirm gehabt.

Früher war er einmal groß in den Reihen des Fairen Handels. Jetzt aber war er nur noch auf Profit aus und du bist dir sicher, dass sein angeblich so fairer Onlinehandel überhaupt nicht mehr viel mit dem Fairen Handel zu tun hatte. Inzwischen hat er sogar seinen Nachnamen ganz offiziell in „Moneymaker“ ändern lassen.

Otis Müller

Otis ist der Ehemann von Michi. Er ist um einiges älter, als es Michi war und du fandest ihn sehr sympathisch. Sehr engagiert und prinzipientreu.

Aber er hatte etwas Besseres verdient als Moneymaker.

Aisha Schulze

Aisha Schulze ist eine Angestellte in der Stadtverwaltung und sie ist in der Kommission, die die Entscheidung für den Vorsitz des neuen Kompetenzzentrums treffen wird.

Aisha Schulze hatte innerhalb der Kommission das höchste Ansehen und letztlich entschied sich die Besetzung der Stelle des Vorsitzes durch ihren Zuspruch. Das wusstest du von deiner Schwester.

Du hattest nicht den Eindruck, dass deine Schwester Hildegard für den Posten für Aisha Schulze überhaupt in Frage kam.

Fred Fardinand

Fred Ferdinand ist der Vorsitzende der recht jungen, fairen Partei „Die Fairzwickten“, die seit einer Weile immer erfolgreicher wird.

Er ist auch ein alter und sehr guter Freund von Kaffee Kim.

„Kaffee“ Kim Meirich

Du bist öfter zum Zwecke der Naherholung am Cossi und kennst Kim und Kims KaffeeFahrrad. Man nennt Kim auch liebevoll „Kaffee Kim“.

Dir ist Kim sehr sympathisch, ein Plausch geht immer. Kim kommt auch oft in den Weltaden und kauft den Kaffee für das Bike bei dir.

Seit geraumer Zeit hat Kim auch eine kleine Salattheke am Rad.

Moneymaker war auch oft bei Kim Kaffee trinken. Du hast öfter mitbekommen, wie Moneymaker Kim für die „niedere“ Arbeit des Kaffeeverkaufens verspottete. Das fandest du nicht in Ordnung.

Hildegard „Hilly“ Wawrczeck

Deine jüngere Schwester Hildegard „Hilly“ Wawrczeck trägt zwar denselben Nachnamen wie du, jedoch verbindet euch mittlerweile nur noch recht wenig.

Erfolgreich und präsent war sie stets jemand, in deren Licht du einen Schatten gesucht hast, in dem du dich verstecken konntest.

Seit neustem versucht sie dich für Beachvolleyball zu begeistern, doch selbst die [fairen Bälle](#), die du so gut und vertretbar findest, machen dir eher Angst, als dass sie dir Anreiz geben sich in die Schussbahn zu begeben.

Sie ist Dozentin an der Universität Leipzig. Sie war maßgeblich daran beteiligt, dass die Uni den Titel [„Fairtrade-University“](#) erhielt.

Sie hat sich für die Stelle der Vorsitzenden beworben und ist nach deiner Meinung am besten dafür geeignet.

Die Rollen im Spiel

Das Opfer

Michael „Michi“ Markus Moneymaker, geb. Müller (39)

Ehemals stark in den Reihen der Verfechter des Fairen Handels in Leipzig, wirkte er zuletzt und nach und nach immer weniger interessiert an den einst so vordergründigen Zielen. Seit einer Weile leitet er einen Onlinevertrieb für fast Alles, angeblich alles in Fair. Er war ein Bewerber für die Stelle der/des Vorsitzenden des Kompetenzzentrums.

Die Verdächtigen

Otis Müller (63) aus Markkleeberg

Der Ehemann des Verstorbenen. Engagiert bei „OFF“ (Opis/Omis For Future) und Mitglied in deren [Steuerungsgruppe](#).

Aisha Schulze (30) aus Leipzig

Die Verwaltungsangestellte in der Kommission zur Besetzung des Vorsitzes des neuen Kompetenzzentrums. Sie weiß viel und bei ihr laufen alle [fairen Fäden](#) zusammen.

„Kaffee“ Kim Meirich (38) aus Markkleeberg

Tagein, tagaus verkauft Kim [fairen Kaffee](#) mit dem KaffeeFahrrad „CossiCoffee“ am Cossi. Kim steht nie still und ist sehr fleißig. Seit neustem hat Kim auch eine kleine Salattheke.

Fred Fairdinand (43) aus Markkleeberg

Vorsitzender der neu gegründeten Partei „Die Fairzwickten“, die sich sehr für den [Fairen Handel](#) in Markkleeberg und Umgebung engagiert.

Hildegard „Hilly“ Wawrczeck [vavatʃɛk/ Wawascheck] (35) aus Leipzig

Sie ist Dozentin an der Universität zu Leipzig und Frontfrau in der Repräsentation einer [Fairtrade-University](#). Sie ist die andere Bewerberin für den Posten des Vorsitzes.

Willy Wawrczeck [vavatʃɛk/Wawascheck] (39) aus Leipzig

Der Bruder von Hildegard und Mitarbeiter im [„Weltladen“](#) engagiert sich ebenfalls sehr für den Fairen Handel. Seine Pfadfindergruppe „Willys wuselige Waldgruppe“ ist berühmt in Leipzig.

Impressum

Ein Projekt der Steuerungsgruppe Fairtrade Markkleeberg und dem Netzwerk Leipzig handelt fair der Fairtrade-Städte Markkleeberg und Leipzig

Redaktion: Diana Bergmann (V. i. S. d. P.), Susann Eube, Sophie Kratzer, Lisa Marquardt

Konzeption Text und Grafik: BoxVentures – Unbox Your Adventure, Jane Engelbrecht

Deckblatt: ungestalt GmbH

1. Auflage

Redaktionsschluss: Juli 2024

Rechtlicher Hinweis

Alle Inhalte von Cossi Crimes und der damit verbundenen Dateien, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt.

Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei den Fairtrade-Städten Leipzig und Markkleeberg, dem Netzwerk Leipzig handelt fair und der Steuerungsgruppe Fairtrade Markkleeberg (nachfolgend Eigentümer genannt).

Das Spiel wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die damit verbundenen Dateien können für den privaten Gebrauch genutzt und vervielfältigt werden. Eine anderweitige, insbesondere kommerzielle Nutzung, bedarf der Zustimmung der Eigentümer. Eine Veröffentlichung durch Dritte ist ohne die Zustimmung der Eigentümer nicht zulässig.

Das Spiel ist vollständig fiktiv. Übereinstimmungen mit lebenden oder verstorbenen Personen oder mit real existierenden Namen oder Plätzen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Liste der Links aus dem Text

Zum Nachlesen sind alle Links aus dem Text auch hinter diesem QR Code nochmal hinterlegt.

